Internationale Studierende schnuppern Zukunft

WISO und WiRO führen durch die „make Ostwürttemberg 2019“

02.10.2019 | Was bietet Ostwürttemberg an Innovationen? Welche Trends entwickeln sich hier gerade? Diese und ähnliche Fragen stellen sich auch die ausländischen Studierenden der vier staatlichen Hochschulen Ostwürttembergs (Hochschule Aalen, DHBW Heidenheim, HfG Gmünd und PH Gmünd). Deshalb haben das Willkommensbüro für Internationale Studierende in Ostwürttemberg (WISO) der vier Hochschulen und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO) die zukünftigen Fach- und Führungskräfte eingeladen, die ganze Vielfalt der Region Ostwürttemberg in Schwäbisch Gmünd selbst zu erleben und anzufassen: auf der make Ostwürttemberg 2019. Alle teilnehmenden Studierenden haben großes Interesse daran, Praxiserfahrung in der Region Ostwürttemberg zu sammeln oder hier sogar den Berufseinstieg zu wagen.

SCHWÄBISCH GMÜND Die Begeisterung für die eigenen Produkte ist eine wichtige Voraussetzung, um als erfolgreiche Fach- oder Führungskraft tätig zu sein. „Die Idee bei dieser Aktion ist, dass unsere Studierenden einen besseren Eindruck davon bekommen, welche Unternehmen es in unserer Region gibt und dass sie deren Produkte hautnah erleben können. Wenn das klar ist, steckt hinter den Bewerbungsunterlagen eine ganz andere Motivation“, weiß Andrea Hinze vom WISO. Eine weitere konkrete Ansprache der Unternehmen bezüglich Karrieremöglichkeiten erfolgt dann zum Beispiel auf der AIM (Aalener Industriemesse) amDienstag, 23. Oktober 2019, an der Hochschule Aalen, oder online, oder aber im Rahmen von weiteren WISO Vernetzungsaktivitäten in diesem Herbst.

Das WISO unterstützt Internationale Studierende aus der Region bei der Suche nach geeigneten Unternehmen. So wird insbesondere auch für die kleineren und mittelständischen Unternehmen der Region ein Beitrag zur Fachkräftegewinnung geleistet. Gefördert wird WISO vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg. Die Projektpartner bestehen aus der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostwürttemberg WiRO und den vier staatlichen Hochschulen der Region, mit tatkräftiger Unterstützung der Akteure der regionalen Fachkräfteallianz

beider Landkreise Heidenheim und Ostalb und ihrer Kommunen.

Unternehmen, die Interesse an internationalen akademischen Fachkräften haben, können sich per Mail (info@willkommensbuero-ostwuerttemberg.de) oder telefonisch (07361/576-1715) an WISO wenden. wenden.

Bildnachweis: © Hochschule Aalen / Thomas Mayr